



Vom schlafenden Apfel

1.

Im Baum, im grünen Bettchen,
Hoch oben sich ein Apfel wiegt,
Der hat so rote Bäckchen,
Man sieht's, daß er im Schlasfe liegt.

2.

Ein Kind steht unterm Baume,
Das schaut und schaut und ruft hinauf:
„Ach, Apfel, komm herunter!
„Hör' endlich doch mit Schlasfen auf.“

3.

Es hat ihn so gebeten,
Glaubt ihr, der wäre aufgewacht?
Er rührt sich nicht im Bette,
Sieht aus, als ob im Schlasfe er lacht.

4.

Da kommt die liebe Sonne,
Am Himmel hoch daher spaziert. —
„Ach Sonne, liebe Sonne!
„Mach du, daß sich der Apfel rührt!“

5.

Die Sonne spricht: „Warum nicht?“
Und wirft ihm Strahlen ins Gesicht.
Küßt ihn dazu so freundlich,
Der Apfel aber rührt sich nicht.

6.

Nu schau! da kommt ein Vogel
Und setzt sich auf den Baum hinauf.
„Ei Vogel, du mußt singen,
„Gewiß, gewiß, das weckt ihn auf!“